



Nach ein. Orig.-Aufn. v. H. Deiters, ausgef. v. H. Menzler, Druck b. J. Börner.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin

OVERBACH.

OVERBACH.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS - BEZIRK AACHEN. — KREIS JÜLICH.

Inmitten des üppigreichen Roer-Thales, kaum $\frac{1}{2}$ Meile von der Stadt Jülich entfernt, liegt das landtagsfähige Rittergut Burg Overbach.

Eine Besetzung der Grafen von Hatzfeld - Kinzweiler gelangte das Gut durch Kauf in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts an den in Belgien und den Niederlanden reich begüterten Freiherrn von Prerschie - Wisbecq. Aus dessen Ehe mit der Gräfin von Hochsteden

entstammte nur ein einziges Kind, eine Erbtochter, die durch ihre Heirath mit dem Grafen Gottlieb von Hompesch-Rurich, Overbach in den Besitz dieser Familie brachte.

Das Schloss enthält viele auf das geschmackvollste eingerichtete Räume, eine kleine Hauskapelle, ein als Wintergarten eingerichtetes Treibhaus und wird von schönen Teichen und hübschem Parke umschlossen.

In unmittelbarer Nähe liegen die grossen, massiv aus-

geführten Wirtschaftsgebäude, von welchem aus die zum Gute gehörigen, überaus fruchtbaren und reichen Ertrag gewährenden Ländereien bebaut werden.

Jetzige Besitzerin von Overbach nebst Pertinenzien ist die mit dem Königl. Preuss. Husaren-Major a. D. Herrn Ludolf von Wulffen vermählte Gräfin Maria Angelica von Hompesch-Rurich.